Halle und Umgebung.

Halle a. S., 25. Januar.

Bauausschuss.

In der gestrigen Bauausschuß-Sitzung wurde die Neupflasterung von Teilen der Glauchaerstraße beschlossen. Ferner wurden die Anträge betreffend Ausbau der Ladenbergstraße, Entwässerungsanlage für den Platz zwischen Süd- und Liebenauerstraße, Verstärkung der Mittel für den Hauptsammelkanal Klaus- und Burgbrücke angenommen und schließlich die Entwässerung des Friedhofsgeländes an der Dessauerstraße genehmigt.

Eine Weltreise.

Einer unserer hallescheu Mitbürger, Herr Paul Herbst, hat im Laufe des vorigen Jahres eine Weltreise unternommen. Die Eindrücke dieser Reise macht Herr Herbst einem größeren Kreise in einer Reihe von Vorträgen zugänglich, die von Zeit zu Zeit in der Neumarktschützengesellschaft stattfinden und denen von Seiten der Gesellschaft und deren Gästen ein reges Interesse entgegengebracht wird. Herr Herbst ist in der glücklichen Lage, seinen Zuhörern eine große Anzahl vorzüglich ausgeführter Lichtbilder zeigen zu können, die er persönlich aufgenommen und farbig ausgeführt hat. Bisher haben zwei Vorträge stattgefunden, die den Hörer von Genua bis Singapore führten:

Von Genua ging die Fahrt an Bord des „Barbarossa" vom Norddeutschen Lloyd über Neapel an Sizilien vorbei nach Port Said, das in der vorgeschriebenen Zeit von 3½ Tagen erreicht wurde. Bevor die Durchfahrt durch den Suezkanal begann, mußte für den 10 915 Tonnen fassenden „Barbarossa" eine Passiersteuer von 45 000 Mark bezahlt werden. Den kurzen Aufenthalt in der vegetationsarmen Gegend machte nur das bunte Bevölkerungsbild der Stadt, in der man gerade nicht die vornehmsten Angehörigen aller Herren Länder antrifft, interessant. Auf der einundzwanzigstündigen Fahrt durch den Kanal bemerkte man an den häufig tätigen Baggermaschinen und den fleißigen Uferarbeiten, wie schwierig die Instandhaltung des Kanals ist. Nach kurzem Aufenthalt in Suez begann die Fahrt durch das wegen seiner Gluthitze berüchtigte Rote Meer und 4 Tage später wurde die Einfahrt des Hafens von Aden sichtbar, dessen malerisches Bild und buntes Leben und Treiben das Interesse der Reisenden in hohem Maße erregte. Nach einer Fahrt von 6½ Tagen durch den Indischen Ozean traf der „Barbarossa" vor Colombo auf Zeylon ein, wo gerade das deutsche Kriegsschiff „Gneisenau", das wegen Anwesenheit des Kronprinzen in Indien weilte, vor Anker lag.

Sechs Tage dauerte der Aufenthalt in Zeylon und diese Zeit benutzte die Reisegesellschaft zu Ausflügen auf der Insel, auf denen man den wunderbaren botanischen Garten zu Kandy und das Buddha-Heiligtum Malagara kennen lernte und Zeylons höchsten Gipfel, den Petrotallagalla, bestieg. Dann ging es in 12stündiger Fahrt hinüber zum indischen Festland. Die malerischen Hauptstädte Indiens wurden besucht: Madras, Bombay, Jeypur, die alte Krönungsstadt Delhi, Agra, das Zentrum der modernen indischen Kunst, die politische Hauptstadt Kalkutta und der Bergkurort Durjeeling, das St. Moritz von Indien. Durch Hinterindien geht es nach Singapore, von dort aus nach Java und nach Singapore zurück.

Der Wert der Vorträge liegt für das Publikum in der Vorführung der zahlreichen und guten Lichtbilder, die das buntfarbige orientalische und tropische Bild lebenswahr veranschaulichen.

j.

Warnung an deutsche Mädchen.

Deutschen Mädchen, die als Erzieherinnen, Kinderfräuleins oder Dienstboten nach Frankreich in Dienst gehen wollen, wird dringend geraten, sich vor Annahme einer Stellung über die Persönlichkeit der Dienstherrschaft, nötigenfalls unter Inanspruchnahme des zuständigen deutschen Konsulats, zu erkundigen. Vor Antritt des Dienstes wird es zweckmäßig sein, sich mit einem Geldbetrag zu versehen, der es ihnen, falls sie die Stellung aufgeben, ermöglicht, heimzureisen oder wenigstens sich zu behelfen, bis sie eine andere Stelle erhalten oder fremde Hilfe finden. Dem „Notadressenbüchlein des Internationalen Verbands der Freundinnen junger Mädchen" wird in solcher Lage die erforderliche Belehrung zu entnehmen sein. Dieses Buch sowie einen Reisepaß oder Heimatschein, hat sich daher die in Frankreich Dienstsuchende unbedingt zu beschaffen. Vor Annahme sogenannter Stellungen „Au pair" wird gewarnt. Unter allen Umständen empfiehlt sich ein schriftlicher, in beiden Sprachen vor der Abreise abgefaßter Vertrag.

Der Entwurf eines solchen Vertrages liegt bei der hiesigen Polizeiverwaltung, Dreyhauptstr. 6, Zimmer Nr. 104, zur Einsicht der Beteiligten aus.

Fruchtbares Jahr?

Eine zu Lande vielfach verbreitete Bauernregel, welcher heute noch viel Beachtung gezollt und Beachtung beigemessen wird, lautet: „Am Vinzenzi (22.) Sonnenschein, bringt viel Korn und Wein." Hiermit soll gesagt werden, wenn an diesem Tage die Sonne ihre leuchtenden Strahlen zur Erde sendet, ist auf einen reichen Erntesegen und ein gutes Weinjahr, das einen prachtvollen Tropfen zeitigt, zu rechnen. Dies wäre heuer zu erwarten, da die Sonne gegen 11 Uhr den Wolkenschleier durchbrach und stundenlang ihre wärmenden Strahlen zur Erde sandte.

Inwieweit sich aber diese Bauernregel bewahrheitet, steht dahin, denn alles ist noch den mannigfachsten Eventualitäten unterworfen und gar oft werden die besten Hoffnungen durch plötzlich und unerwartet eintretende Ereignisse zu nichte gemacht.

Zusammenstoß mit der Straßenbahn.

Heute früh kurz vor acht Uhr fuhr ein Hoteldiener einen zweirädrigen Handwagen, auf dem mehrere große Musterkoffer standen, die Leipzigerstraße herunter dem Leipziger Turm zu. Am Leipziger Turm kam ihm ein Wagen der elektrischen Straßenbahn entgegen und es gelang dem Hoteldiener nicht, mit seinem Handwagen auszuweichen, zumal die Räder des Handwagens in den Schienen der Straßenbahn liefen. Infolgedessen ereignete sich ein heftiger Zusammenstoß zwischen dem Handwagen und der Straßenbahn. Der Hoteldiener stieß mit dem Kopf gegen die Vorderwand der Elektrischen, taumelte zurück und fiel über die Handstange seines Handwagens hintenüber, wurde aber von hinzuspringenden Passanten aufgefangen, ehe er zu Boden fiel. Er hatte das Bewußtsein verloren, dürfte aber sonst ohne Verletzungen davongekommen sein.

Keine Frostschäden. Die Befürchtungen unserer Landwirte, daß bei dem starken Frostwetter, bei welchem das Quecksilber des Thermometers bis 18 Grad unter Null sank, die Saaten durch die vorhandene lagernde Schneedecke nicht genügend geschützt würden, haben sich, wie sich bei dem Wegtauen des Schnees ergibt, erfreulicherweise nicht bestätigt; denn Roggen, Weizen, Raps und Klee haben sogar ein frisches lebhaftes Aussehen. Immerhin läßt sich noch nicht mit Bestimmtheit feststellen, ob die Saat gut aus dem Winter kommen wird oder nicht; denn gerade das abwechselnde Frost- und Tauwetter im März ist von wesentlichem Einfluß, da hierdurch Bodenhebungen eintreten, durch welche die Saugwürzelchen der Pflänzchen leicht abreißen und ein Verkümmern der Wurzelstöcke, das man Auswinterung nennt, die Folge ist. Weiterer reichlicher Schneefall ist nach vollständigem Durchtauen erwünscht, damit den Feldern und Wiesen noch mehr Winterfrucht zugeführt wird.

Vom Pfälzer Schützenhof. Man schreibt uns: Wie bereits mitgeteilt, ist in dem kürzlich abgehaltenen gerichtlichen Versteigerungstermin der „Pfälzer Schützenhof" an der Dölauer Heide an einen neuen Besitzer verkauft worden, der mit 105 000 Mark Bestbietender blieb. Ihm gehören nun die dort errichteten Grundstücke, nicht aber der Grund und Boden, der vom Domänenfiskus der Pfälzer Kolonie-Schützengesellschaft seinerzeit in Erbpacht gegeben worden ist. Der Fiskus würde vielleicht nicht abgeneigt sein, das Terrain zu veräußern, es müssen dann aber, wie man hört, noch weitere 60 000 Mark aufgewendet werden. Das Anwesen ist etwa 5 Morgen groß.

Kaisersgeburtstagsfeier in der Stadtmission. In der für Sonntag, den 28. Januar, 8¼ Uhr in der Stadtmission Weidenplan 4 geplanten Feier des Geburtstages unseres Kaisers wird Herr Justizrat Elze die Kaiserrede und Herr Pastor Hübner den Festvortrag halten. Außerdem musikalische Darbietungen des Posaunen- und gemischten Chores. Der angekündigte Vortrag des Herrn Pastor Ruegg „Der rechte Patriotismus" findet 8 Tage später statt.

Verbrannte Postsendungen. Wie die seitens des Reichs-Postamts bei der französischen Postverwaltung telegraphisch gehaltene Nachfrage ergeben hat, sind beim Brande eines Postgepäckwagens auf dem Bahnhof in Mesnil-Mauger am 17. Januar wahrscheinlich auch Briefbeutel der Bahnpost Straßburg-Avricourt (aus Straßburg am 16. Januar 7,26 abends) für Newyork (über Cherbourg mit Dampfer der American Line) durch Feuer vernichtet worden. Unter den Brandresten haben sich mehrere aus Deutschland herrührende Einschreibsendungen vorgefunden, die vermutlich dieser Briefpost entstammen. Nähere Mitteilungen fehlen noch.

-g. **Der Erbprinz-Regent des Fürstentums Reuß j. L.** hatte nach der letzten Geraer „Königskinder"-Aufführung (durch das Opernensemble des Hallescheu Stadttheaters) dem Wunsche Ausdruck gegeben, Prof. Humperdinck in der thüringischen Residenz zu begrüßen und dem Schöpfer der Märchen-

14 EXTRA BILLIGE Schuhtage

mit bedeutender Preisermässigung

Auf diverse Artikel bis zu 30%

Conrad Tack & Cie., Schuhwarenfabrik, Burg b. Magdeburg.

Beginn: Freitag, den 26. Januar. Ende: Donnerstag, den 8. Februar.

Einige Beispiele:

Herren-Schnür- und Zugstiefel, kräftige Berufsstiefel . . . . . sonst 4.50 jetzt 3.90

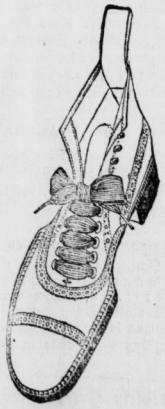
Herren-Schnürstiefel, fein Boxleder oder Chromleder mit Lackkappen . . . . . sonst 7.50 jetzt 6.20

Herren-Schnallenstiefel, wetterfest und bequem, sonst 6.90 jetzt 5.40

Herren echt Boxcalf-Schnürstiefel modern u. solid, sonst 10.90 jetzt 9.40

„Orig. Goodyear-Welt"-Herren-Schnürstiefel II. Chevreau, Lackkappen, hochmodern, . sonst 16.50 jetzt 11.90

Condor-Patent-Herren-Schnürstiefel, ohne zu schnüren D. R. P. 174209 . . . . . sonst 16.50 jetzt 11.90



Einige Beispiele:

Damen-Schnürstiefel, fein Boxleder oder Chromleder mit Lackkappen . . . . . sonst 6.50 jetzt 5.20

Braune Chevreau-Damen-Schnürstiefel, elegante Form . . . . . sonst 8,50 jetzt 5.90

Damen echt Boxcalf-Schnürstiefel Serie I sonst 9.20 jetzt 7.40 Serie II sonst 7.90 jetzt 6.40

„Orig. Goodyear-Welt"-Damen-Schnürstiefel Ia. Chevreau Serie I sonst 14.50 jetzt 10.90, Serie II sonst 12.50 jetzt 8.90

Ia. Boxcalf Serie III . . . . . sonst 12.50 jetzt 8.40

Ausserdem bedeutend unter Preis: Schulstiefel, Kinderstiefelchen, Damen-Spangenschuhe, Filz-Leder- u. Kamelhaarschuhe sowie Gummischuhe.

Unsere Schuhwaren sind in Halle zu den von uns festgesetzten und aufgestellten Preisen nur zu beziehen durch die Firma

Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.

Halle: nur Schmeerstr. 1.

Fernsprecher 240.

Achten Sie gefl. genau auf unsere Firma!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120125034/fragment/page=0001

oper persönlich eine Auszeichnung zu überreichen. Die schwere Erkrankung des Meisters durchkreuzte die Reise nach Gera, die Engelbert Humperdinck ursprünglich freudig zusagte.

Die Eisbahn auf der Ziegelwiese ist seit heute wieder im Betrieb und wir **verweisen auf das in heutiger Nummer stehende** Inserat.

Von der Straße. Auf der Gr. Steinstraße brach gestern ein Fuhrwerk auf den Schienen der Stadtbahn zusammen, wodurch eine geringfügige Verkehrsstörung eintrat. — Ein Wasserrohrbruch entstand gestern abend im Grundstück Dorotheenstraße 7 und Leipzigerstr. 55. — Eine Schlägerei fand heute früh in der Wilhelmstraße zwischen einem Studenten und zwei Arbeitern statt.

Lebensretter. Der Geschäftsführer W. Demmer rettete gestern einen beim Schlittschuhlaufen auf der Saale eingebrochenen Knaben unter eigener Lebensgefahr vom Ertrinken.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Donnerstag zum letzten Male „Die moderne Eva". Freitag zum letzten Male „Der Rosenkavalier" und zwar einzige Aufführung bei gewöhnlichen Opernpreisen. Sonnabend nachmittag findet aus Anlaß des Geburtstages des Deutschen Kaisers eine Nachmittags-Festvorstellung statt, auf die namentlich auch die Schüler der hiesigen Lehranstalten aufmerksam gemacht seien. Es kommt der szenische Prolog von Walter Sieg mit lebenden Bildern aus dem Leben Friedrichs des Großen, hierauf „Minna von Barnhelm" zur Aufführung. Billetts sind von morgen ab ohne Bestellgebühr zu den bekannten kleinen Schülerpreisen erhältlich. Abends 7½ Uhr Fest-Vorstellung bei festlich erleuchtetem Hause „Figaros Hochzeit" von Mozart (geb. 27. Januar 1756). Sonntag nachmittag Volksvorstellung „Kabale und Liebe". Abends „Hoffmanns Erzählungen". In Vorbereitung für Dienstag, den 30. Januar: Einmaliges Gastspiel Ottilie Metzger: „Carmen". Vorverkauf zu Gastspielpreisen ab morgen an der Tageskasse des Stadttheaters.

Neues Theater. Freitag, den 26., Familienabend bei kleinen Preisen, Hermann Sudermanns dreiaktiges Schauspiel „Das Glück im Winkel". Sonnabend geht die, nach einem alten Lustspiel des Machiavell von Eger bearbeitete Komödie „Mandragola" zum vierten Male in Szene. Für Sonntag abend wird der „Schlafwagen-Kontrolleur" neu einstudiert.

Robert Franz-Singakademie. Ein überaus interessantes Ereignis im halleschen Musikleben können wir heute mitteilen. Dem von großen Chorvereinen in anderen Städten gegebenen Beispiele folgend wird die Robert Franz-Singakademie unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn Alfred Rahlwes am Dienstag, den 6. Februar, im „Thaliafestsaal" eine konzertmäßige Aufführung des „Barbier von Bagdad", komische Oper in 2 Aufzügen von Peter Cornelius (nach der Originalpartitur bearbeitet von Felix Mottl) unter Mitwirkung hervorragender Solokräfte und des Stadttheaterorchesters veranstalten. Es hat sich herausgestellt, daß das herrliche Corneliussche Werk im Konzertsaale eine große, die Wiedergabe auf der Bühne fast übertreffende Wirkung zu erzielen geeignet ist, ja, daß der musikalische Inhalt des geistreichen Werkes ohne das szenische Beiwerk weit mehr zur Geltung kommt. — Der Billettverkauf für Nichtmitglieder beginnt am 30. d. M. in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Festkonzert im Zoo. Heute, Donnerstag, abends 8 Uhr findet ein Gesellschafts-Konzert des Stadttheater-Orchesters statt, dessen Programm der Wiederkehr des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen gedenkt. Der große König hat bekanntlich eine Reihe wirkungsvoller Kompositionen geschrieben; das heutige Programm bringt davon eine „Fest-Ouverture" und 2 Märsche, den „Hohenfriedberger" und den „Armeemarsch von 1741". Eingeleitet wird das Konzert mit der „Jubel-Ouverture" von Weber. Von den übrigen Programm-Nummern seien genannt: Tonbilder aus „Lohengrin" von R. Wagner; „Fest-Ouverture" von Lassen, und der „Kaiser-Walzer" von Strauß. Als Solist für das Konzert konnte der stimmgewaltige Heldenbariton unserer städtischen Bühne, Herr Viktor Erik van Horst gewonnen werden. Der Künstler singt: die Arie des Bombardon a. d. Op. „Das goldene Kreuz" von Brüll; „Das Grab auf der Heide" von Heiser und das Lied des Belamy aus dem „Glöckchen des Eremiten" von Maillart. — Billettvorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen von Hothan und Koch. — Zur Feier von Kaisers Geburtstag findet am Sonnabend, nachmittags 3¾ Uhr, ein Festkonzert des Stadttheater-Orchesters statt. Dasselbe gilt als Abonnementskonzert (keine Nachzahlung!). S. heutiges Inserat.

Bad Wittekind. Morgen, Freitag, nachmittags, findet Künstlerkonzert statt.

Saalschloß-Brauerei. Zweihundertste Wiederkehr des Geburtstages Friedrichs des Großen. Eine eigenartige Stimmung lagerte über dem vierzigsten großen Streichkonzert der Kapelle unserer 36er. Die Bühne war mit Lorbeer und Blattpflanzen und der Kaiserbüste sinnig dekoriert. Die sehr schwierige Ouvertüre Cherubinis „Les Abencerages" wurde prachtvoll zu Gehör gebracht. Wucht legte der Dirigent in Händels „Largo", und hervorragend kam Glucks Ballett-Suite Nr. 1 in Mottls Bearbeitung heraus. Das ganze Interesse konzentrierte sich natürlich auf die Kompositionen des großen Preußenkönigs. Der Solist, Herr Klophaus, gab sein bestes Können im Grave aus dem C-dur-Konzert. Von den Kriegsliedern aus der Zeit Friedrichs des Großen in der Bearbeitung von Knoth mußte das vierte, mit den herrlichen Worten im Text: „Was Friedrich will, muß alles wohlergehn" wiederholt werden. Als nach den „Wiener Weisen" von Strauß der Hohenfriedberger Marsch den Schluß bildete, konnte man den Saal verlassen in dem Bewußtsein, einer großen und erhebenden Gedächtnisfeier beigewohnt zu haben.

„Tulpe". Zu Kaisersgeburtstag findet im Weinrestaurant von 7½ Uhr an Soupermusik statt. Am Sonntag, wie üblich, Diner- und Soupermusik.

Die Tonbild-Bühne, Schmeerstraße 5, hat es sich angelegen sein lassen, bei dem Programmwechsel am Mittwoch, den 24. djs., eine Reihe hochaktueller interessanter Films zu erwerben. Pathes Wochen-Journal bringt stets die neuesten Ereignisse des Tages An humoristischen Bildern nennen wir „20 Schwiegermütter und ein Schwiegersohn" und „Der Lumpensammler" und „Wie Aennchens Puppe ihre Herrin rächt". Den Hauptclou bilden aber die beiden Dramen „Die verschwundene Erbin", ganz besonders das große Sittendrama „Wenn die Liebe stirbt". Dieser Film spielt sich in mehreren Akten mit einer Spieldauer von 1¼ Std. ab. Es lohnt sich, dieses hochinteressante Programm anzusehen.

Ferdinand Rinald-Rezitationsabend. Glanzvolle Erinnerungen läßt der Name Ferdinand Rinald in fast allen Hallenser Familien auferstehen und viele, sehr viele denken mit herzlicher Freude zurück an die schönen Stunden, die Ferdinand Rinald dem Publikum im hiesigen Stadttheater vor Jahren durch die trefflichen Gaben seiner hinreißenden Kunst bereitet hat. Nicht nur die holden Backfische schwärmten für seinen gefühlvollen Prinzen von Homburg, sondern auch gereifte Männer sahen mit tiefster Bewegung seinen Ferdinand in „Kabale und Liebe". Die künstlerische Feinheit, mit der Rinald die Fülle einander widerstrebender Empfindungen darzustellen wußte, fand allgemein ebenso restlose Anerkennung, wie die Vollendung, mit der er sein wohllautendes, ausgiebiges Organ behandelte. So kam es denn, daß Ferdinand Rinald bald eine künstlerische Stellung in Halle einnahm, wie selten ein Mitglied unseres Stadttheaters. Seine Position festigte sich von Rolle zu Rolle, und ein Kritiker schrieb z. B. über Rinalds Clavigo: „Er, den wir überwiegend als feurigen Helden und Bonvivant zu sehen uns gewöhnt hatten, steigerte seine Leistung zu einer Schärfe und Sicherheit der Charakterzeichnung, die Bewunderung verdienen". Hand in Hand mit diesen Bühnenerfolgen wuchs die Beliebtheit des Künstlers als Mensch, und, wo auch Ferdinand Rinald zugegen war, überall sah man ihn gern und lernte ihn als Charakter schätzen. So ließ er sich denn, nachdem er der Bühnentätigkeit Valet gesagt, in Halle als Privatmann nieder. Heute bereitet er nun seinen zahlreichen Freunden eine große Freude Lange haben sie ihn gebeten, er solle noch einmal seine Kunst der Oeffentlichkeit spenden. Jetzt endlich hat sich Ferdinand Rinald entschlossen, ihrem Wunsche zu willfahren und am 1. Februar im Mozartsaal einen Rezitationsabend zu veranstalten. Die Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan hat den Kartenverkauf übernommen, und da die Nachfrage sehr stark werden dürfte, empfiehlt es sich, bald Karten zu kaufen.

Letzte Nachrichten.

Spionage bei der Militäreisenbahn.

Der Täter in Offizieruniform.

H. T. B. **Berlin, 25. Jan. Ueber einen Spion in Offiziersuniform, der es auf die geheimen Dienstvorschriften der Militäreisenbahn abgesehen hat, wird heute gemeldet:**

Am 23. Januar gegen 4 Uhr morgens erschien in einer Bude der Militäreisenbahn Berlin-Jüterbogk etwa zwei Kilometer von Jüterbogk entfernt, ein Infanterieoffizier, der ein auffallend fremdländisches Aussehen, dunkeln Teint und einen Spitzbart hatte. Der Offizier unterhielt sich mit dem in der Bude anwesenden Posten über verschiedene Dienstangelegenheiten. Nach einer halben Stunde entfernte sich der Offizier und ging nach Jüterbogk zu über einen Feldweg. Der Posten verließ gleichzeitig mit ihm die Bude. Als er nach drei Stunden zurückkehrte, fand er die Bude erbrochen und alles wies darauf, daß die Bücher und Akten durchstöbert worden waren. Erst jetzt schöpfte der Posten Verdacht und erstattete Meldung. Zweifellos handelt es sich um einen ausländischen Spion, der deutsche Uniform angelegt hatte, um leichter zu seinem Ziele zu gelangen.

Ein ähnlicher Spionageversuch auf der Militäreisenbahn wurde schon vor einiger Zeit unternommen, scheiterte damals aber an der Aufmerksamkeit des Wachtpostens.

Verurteilte deutsche Spione.

Warschau, 25. Jan. Das Warschauer Bezirkskriegsgericht verurteilte gestern einen vor drei Monaten in der Umgegend der Festung Novogeorginewsk verhafteten und der Spionage angeklagten deutschen Hauptmann zu drei Jahren Arrestantenkompagnie und einen deutschen Handelsagenten, der in Warschau 1911 verhaftet wurde, zu zwei Jahren Korrektionshaus.

Das Bierseidel als Mordwaffe.

H. **Berlin,** 25. Jan. (Privat-Telegramm.) In einer Gastwirtschaft in der Seestraße wurde gestern in später Abendstunde der Schankwirt Karl Saroschewski von Gästen, die er nach Schluß der Schankstunde gewaltsam aus dem Lokal bringen wollte, mit einem Bierseidel erschlagen. Die Täter, die zwei Brüder Ackermann, wurden noch im Laufe der Nacht ermittelt und verhaftet.

Um die „Manuba".

w. **Rom, 25. Jan. Die italienische Regierung hat in ihrer Unterredung mit dem französischen Botschafter Barrere ihre Bereitwilligkeit ausgesprochen, die türkischen Passagiere der „Manuba" auszuliefern.**

Eine Liedersammlung d'Annunzios beschlagnahmt.

Mailand, 25. Jan. Die Regierung hat die Liedersammlung d'Annunzios, die den afrikanischen Feldzug verherrlicht, wegen des Dardanellenliedes, das beleidigende Ausfälle gegen den österreichischen Kaiser enthält, beschlagnahmen lassen. Die Platetn des Liedes wurden vernichtet, das Buch sollte in diesen Tagen herauskommen.

Vermischte Drahtnachrichten.

Wien, 25. Jan. Der hiesige russische Botschafter Graf Nicolaus Brevern wurde zum russischen Gesandten in Karlsruhe ernannt.

Czernowitz, 25. Jan. In der hiesigen Irrenanstalt sind 25 Kranke und ein Arzt namens Ramler an eigenartigen influenzaartigen Erscheinungen erkrankt. Die Aerzte haben eine Diagnose noch nicht stellen können.

Petersburg, 25. Jan. Hier fanden in verflossener Nacht 30 Haussuchungen statt, wobei elf Personen verhaftet wurden. Die Staatspolizei fahndete nach Mitgliedern der professionellen Arbeiterverbände und Bildungsvereine.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,
Filiale Halle a. S.
Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 25. Januar.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	101,75bz
3½% " "	—	—	"	3½	91,80B
3% " "	—	—	"	3	
4% Preuss. cons. Anl unk. 1918	—	—	"	4	101,75G
3½% " " "	—	—	"	3½	91,50B
3% " " "	—	—	"	3	
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	97,80G
" 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,25G
" " Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95,60G
" " " v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,60G
" " " v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00B
" 4% v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,60G
" " v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,60G
4% Hall. Stadtanleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	100,60G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
" " v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
" " III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
" " v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
" " v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	91,50G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,50G
Naumburger " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00B
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,80G
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,80G
" " " 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,80G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,00G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,00G
" "	—	—	1.1.u.1.7.	3	–
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,60G
" " neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,10bz
" 3½% "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	–
" 3% "	—	—	1.1.u.1.7.	3	–
" 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	89,90bz
" 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93,00G
Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn-u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98,75B
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,75G
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00B
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-NietlebenerBrk.-Obl	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,00G
" " Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,25G
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,50G
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,20G
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00G
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4 u.1.10.	5	100,00G
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,50G
" " " 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,60B
" " " "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,10G
" " " 1911	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,10bz
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A	—	—	1.4.u.1.10	4	6,50G
" Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
" II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
" " "	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	6,50G
" rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Wersch-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
" " " 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,00G
" " " 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
" " rückz.m.102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
ZeitzerParaff. u. Solarölfab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00G
" " rückz.m.102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,00G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00B
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
" Anl. rückz m. 03%	—	—	1.1.u.1.10.	4½	100,60G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,60B
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,00G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.		101,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00B
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	95,25B
Gottfried Lindner, Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50B
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1.1.	4	158,50G
Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktien	1910	4½	1.1.	4	90,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk-Akt.	1909-10	0	1.7.	4	11,00B
" Vorzugs-Aktien.	1909-10	0	1.7.	4	85,00G
RiebeckscheMontanwerke-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	198,00G
WaldauerBraunkohlen-St-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	211,00bz
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1909-10	11	1.4.	4	198,50bz
ZeitzerParaff.-u.Solarölfabr.-A.	1909-10	10	1.4.	4	194,00G
Industrie-Aktien.					
AmmendorferPapierfabrik-Akt	1910-11	28	1.7.	4	423,00G
BernburgerMaschinenfab.-Akt.	1909	0	1.1.	4	
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1909-10	12	1.7.	4	205,00G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien.	1910-11	8	15.8.	4	155,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1910-11	3	1.6.	4	67,50bz
Eisenwerk Brünner, Artern . .	1909	5	1.1.	4	114,00B
F.Zimmermann&Co., Fb. lldw. M.	1910	7½	1.10.	4	95,00B
" Vorz.-Aktien.	-	7½	1.4.	4	100,00G
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1910-11	15	1.6.	4	–
HallescheAkt.-Bierbrauer.-Akt.	1909-10	0	1.10.	4	64,00G
HallescheMaschinenfabrik-Akt	1909	30	1.1.	4	–
HalleschePortl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	81,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1910-11	8	1.7.	4	169,50B
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1910-11	10½	1.4.	4	189,50G
Kyffhäuserhütte-Aktien . .	1909	12	1.1.	4	237,00G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001–2500	1910	12	1.1.	4	238,00bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909-10	9	15.8.	4	135,00B
Lindner, Gottfried, Aktien . . .	1909-1	7	1.4.	4	132,00bzG
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910-11	3½	1.9.	4	121,00G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1910-11	4	1.9.	4	108,00G
Wegelin & Hübner, A-G-Akt.	1910	13	1.1.	4	205,00G
ZeitzerMaschinenfabrik-Aktien	1910-11	18	1.7.	4	–
Zuckerraffinerie Halle Aktien.	1909-10	10	1.10.	4	135,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A. L.A.g. 3½%	1909-10	3	1.4.	4	69,00B
" " L.B.	–	3	1.4.	4	67,00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1910	5¾	1.1.	4	—
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	50	ohn. Zins	o. Z.	3500G
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	10	"	"	700,00G

Wasserstand der Saale.

Trotha, 24. Jan. abends 1,74 m. 25. Jan. morgens 1,76 m.

Pelikan-Caramel-Schwarzbier ist ein fast alkoholfreies, sehr nahrhaftes und stärkendes Tafelbier. In allen Fällen zu empfehlen, wo Alkohol vermieden werden soll.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120125034/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Hallesche Speditionsverein, A.-G., lädt zur 7. Generalversammlung auf Freitag, den 16. Februar, mittags 12 Uhr, ein. Die Tagesordnung findet sich im heutigen Inseratenteil.

Preussische Pfandbrief-Bank. In der Aufsichtsratssitzung wurden die Rechnungsabschlüsse für das vergangene Jahr vorgelegt und dem Antrage des Vorstandes gemäss beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. wie im Vorjahre in Vorschlag zu bringen. Die näheren Abschlussziffern werden nach Fertigstellung des Geschäftsberichtes veröffentlicht. Der Aufsichtsrat beschloss ferner, bei der Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Mill. Mk. zu beantragen, um das gesetzlich vorgeschriebene Verhältnis zwischen Umlauf von Emissionspapieren und Aktienkapital aufrecht zu erhalten. Sobald die für diese Erhöhung erforderliche Genehmigung verschiedener preussischer Ministerien und des Bundesrats eingeholt ist, sollen die jungen Aktien den bisherigen Aktionären zum Bezuge angeboten werden. Die Generalversammlung wird auf den 14. Februar berufen.

Begleitpapiere zu Ausfuhrsendungen. Bei der Beförderung und Verzollung der Ausfuhrgüter ist eine Reihe von Förmlichkeiten zu beachten, zu deren Erfüllung den Sendungen verschiedenen Begleitpapiere beizugeben sind. Um die am Ausfuhrhandel beteiligten Firmen in den Stand zu setzen, sich über die massgebenden Bestimmungen sicher und genau zu unterrichten, hat das Verkehrsbureau der Handelskammer zu Berlin eine Zusammenstellung der für Auslandssendungen im Eisenbahn-, Post- und Schiffahrtsverkehr erforderlichen Begleitpapiere angefertigt, die nicht nur eine Aufzählung der einzelnen Begleitpapiere (Frachtbriefe, Paketadressen, Zolldeklarationen, statistischen Anmeldescheine, Ursprungszeugnisse, Konsulatsfakturen, Gesundheitsatteste usw.) enthält, sondern auch eine Darstellung der hierauf bezüglichen gesetzlichen und Verwaltungsvorschriften. Seit Erscheinen des Werkes (1. Januar 1911) und des am 1. Juli 1911 herausgegebenen Nachtrages sind weitere wichtige Aenderungen (z. B. Ursprungszeugnisse nach Italien und nach der Türkei) eingetreten, die in dem soeben erschienenen Nachtrag II zusammengefasst sind. Der Nachtrag II enthält die bis zum 1. Januar 1912 bekannt gewordenen Aenderungen, er kann zum Preise von 30 Pfg. (auch gegen Einsendung dieses Betrages in Briefmarken) vom Verkehrsbureau der Handelskammer zu Berlin, Universitätsstrasse 3b, bezogen werden. Das Hauptwerk und der Nachtrag I sind gegen Einsendung von 3,50 Mk. erhältlich.

Dividendenvorschläge für 1911. Greizer Bankverein wieder 6½ Proz. — Schneider & Hanau in Frankfurt a. M. Vorzugsaktien wieder 6 Proz., Aktien 5 Proz. (i. V. 4 Proz.). — Mechanische Baumwollspinnerei und Weberei Bayreuth wieder 6¼ Prozent.

Die Folgen des Zusammenbruchs der Vereinsbank in Dippoldiswalde. Ueber das Vermögen der A.-G. Mann & Willkomm in Heidenau bei Dresden, deren Aufsichtsratsvorsitzender der Defraudant Bankdirektor Willkomm in Dippoldiswalde war, ist gestern das Konkursverfahren eröffnet worden. Das 1 Million betragende Aktienkapital der erst in ihrem zweiten Geschäftsjahr stehenden Gesellschaft ist als verloren anzusehen. Auch sind die Aussichten für die Gläubiger höchst ungünstig, da bei der Gesellschaft die gleichen verworrenen Verhältnisse obwalten wie bei ihrer Bankverbindung, der verkrachten Dippoldiswalder Vereinsbank. **Die am 31. März 1911 gezogene Bilanz für das** erste Geschäftsjahr hatte beispielsweise einen Gewinn auf Patentekonto von 1 290 000 Mk. ausgewiesen, wobei es hiess: Barverkauf von Schutzrechten. Wie sich nunmehr herausstellt, sind diese Schutzrechte aber an den Direktor Willkomm, der gleichzeitig Aufsichtsratsvorsitzender der Mann & Willkomm-A.-G. war, gegen Akzepte verkauft worden. Es handelte sich also nur um einen Scheinverkauf. Auf die Patente wurden in der letzten Bilanz 648 999 Mk. abgeschrieben, wonach sie nur noch mit 1 Mk. zu Buche standen. Eine per 31. Dezember gezogene Zwischenbilanz weist zwar wieder eine nennenswerte Erhöhung des Patentekontos aus, doch dürfte dessen Wert ein sehr zweifelhafter sein, ebenso auch der Wert der in grösseren Posten ausgewiesenen Aussenstände, Wechsel usw. Die massgebendsten Aktiva dürften bilden ca. 360 000 Mk. Immobilien (nach einer neuerdings aufgenommenen Taxe eingesetzt) und ca. 160 000 Mk. Mobilien.

Jute. An der Jutebörse zu Dundee stiegen die Preise für die Lieferungen Januar/Februar von 22 £ 5 sh auf 22 £ 10 sh pro Tonne cif Dundee.

Aus dem oberschlesischen Walzeisenmarkt ist nach der „Schles. Ztg." seit Beginn des neuen Jahres der gegenwärtige Bestellungszufluss umfangreicher als seit vielen Jahren.

Vereinigte Kunstseidenfabriken Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. Die Verwaltung erklärt, dass die gegen sie angestrengte Klage der Donnersmarckwerke und der Vereinigten Glanzstoffabriken auf Verbot der Herstellung der Viscoseseide laut Urteil des Berliner Kammergerichts gescheitert sei.

Adlerwerke vorm. Heinrich Klexer in Frankfurt a. M. Wie die Direktion auf Anfrage mitteilt, liegt der Geschäftsgang äusserst günstig. Die Umsätze seien gegen das Vorjahr bedeutend erhöht.

Erhöhung des englischen Schienenpreises. Die Cleveländer Stahlwerke erhöhten den Schienenpreis von 5⅝ auf 5¾ £.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 24. Jan. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 7087 (nicht gestellt 8) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4136 Wagen (nicht gestellt 5).

Berliner Börse.

25. Januar.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Da wenig Anregung von auswärts vorlag und sich das Privatpublikum und die Provinz Zurückhaltung auferlegte, war das Geschäft heute äusserst geringfügig, die Tendenz im allgemeinen aber eine etwas schwächere. Der Grund hierfür ist wohl darin zu suchen, dass im Hinblick auf den Ultimo Realisationen vorgenommen wurden und eine Ungewissheit bezüglich der Syndikatserklärungen vorherrscht. Ausserdem hat wohl auch der wenig zuversichtlich gehaltene Bericht des „Iron age" vom amerikanischen Eisenmarkt zu der Mattigkeit des Marktes mit beigetragen. Selbst der befriedigende Ausweis der Harpener Gesellschaft, der ein Plus von ca. 600 000 Mk. im letzten Quartal 1911 gegen das Vorjahr aufweist, jedoch 125 000 Mk. gegen das 3. Quartal 1911 **zurückbleibt,** blieb eindruckslos. Weiterhin kam bei kleinem Geschäft eine mässige Befestigung in Montanwerten zum Durchbruch. Feste Tendenz bekundeten wieder die Aktien der Canada-Eisenbahngesellschaft, da die letzte Wocheneinnahme der Bahn ein Plus von 240 000 Dollar aufweist. Das Geschäft war äusserst still.

Falkensteiner Gardinenfabrik 141,50. Hermann-Mühlen zu Posen 163,25. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 131,00.

Produktenbörse.

In Uebereinstimmung mit etwas festeren auswärtigen Berichten wies die Getreidebörse befestigte Tendenz auf. Der Verkehr war jedoch äusserst gering. Rüböl blieb völlig unverändert.

Weizen: märkisch 211,00—212,00, per Mai 218,00 per Juli 219,00
Roggen: märk. 192—192,50, per Mai 198,00, per Juli 196,25.
Hafer: reiner 209,00—212,00, mittel 204,00—205,00, gering 199,00 bis 203,00, per Mai 194,50, per Juli 194,25.
Mais: alter 184,00—187,00, neuer — — —, runder 184,00—190,00, per Mai 171,00, per Juli 162,00.
Rüböl: per Jan. 64,90, per Mai —,—.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 25. Jan. Kornzucker 88% ohne Fass 15,10—15,40, Nachprodukte 75% ohne Sack —,— —,—. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 26,75—27,00, Kristallzucker I. mit Sack 27,00 Gemahlene Raffinade mit Sack 26,50—26,75. Gem. Melis mit Sack 26,00 26,25. —,—. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Januar	15,35 G.,	15,45	B.,	September	—,—	G.,	—,—	B.,
Februar	15,27½ G.,	15,32½	B.,	Oktober	11,67½	G.,	11,75	B.,
März	15,40 G.,	15,45	B.,	Okt.-Dez.	11,50	G.,	11,55	B.,
Mai	15,62½ G.,	16,65	B.,	Mai-Sept.	11,40	G.,	11,45	B.,
August	15,67½ G.,	15,70	B.,	Tendenz stetig.				

Hamburg, 25. Jan. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 15,20, per März 15,30, per Mai 15,52½, per Aug. 15,60, per Okt. 11,47½, Dez. —,—. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 25. Jan. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 63½ G., per Mai 63¾ G., per Sept. 63¾ G., per Dez. 63¾ G. Behauptet.

Metalle.

Glasgow, 24. Jan. (Schluss.) Roheisen stetig, Middlesbrough warrants 49/—.

Heu, Stroh usw.

Halle, 25. Jan. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 3,50 (4,00). Maschinenstroh für Papierfb., Roggenstroh u. Weizenstroh ohne Ang., zu Streuzweck, 2,60—2,70 (3,00), Breitdrusch 2,80. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten ohne Angebot, gute fremde Sorten, 4,30—4,50 (4,75 bis 5,00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten —, minderwertige Sorten . Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,65. Häcksel, gesund u. trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,75—3,00, im einzelnen vom Lager hier 3,50 Mark.

Teleph.-Ruf III u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 25 Januar.

Bankd. 5. Lomb. 6. Privatd. 3⅛.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,50
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,80
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,65
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	
London	1 L. St.	8 T.	20,505
do.	do.	3 M.	20,30
New-York	1 Doll.	vista	4,205
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,00
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,025
Checks auf London		—	20,515
Checks auf Paris		—	81,225

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,49
20 Fres.-Stücke	do.	16,245
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,20
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,85
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,50
Französ. „	p. 100 Fr.	81,25
Holländ. „	p. 100 fl.	169,50
Italien. „	p. 100 Lire	—,—
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,05
Russische „	p. 100 R.	216,60
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	— —
D. Reichs-Anl.	4	101,75
„ „ „ convert.	3½	91,40
„ „ „	3	82,30
„ „ „ ult.	3	82,25
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	— —
Preuss. Konsols	4	101,75
„ „ convers.	3½	91,40
„ „	3	82,25
„ „ ult.	3	
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	90,50
Bayer. St.-Anl. unk. 09	4	101,20
do. do.	3½	90,10
Bremer Anleihe 1902	3	79,20
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	—
do. 1896-1905	3	79,70
Hamb. Staatsrente	3½	—
do. amort. 1887-01	3½	91,00
do. St.-Anl. 1886	3	81,40
Sächs. Staats-Rente	3	81,80
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	89,90
do. XXVIII.	3½	89,90
Westf. Prov. IV-V.	4	100,90
do. VI 6-10.	3½	89,10
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	93,90
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	91,40
do. do. 02	3½	91,40
Halle do. 00 I. II. cv.	4	— —
do. do. 1882, 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,10
do. do. 1875-1902	3½	92,80
Merseb. do. 02 unc. 10	4	—
Münch. do. 1903-04	3½	90,50
Naumb. do. 07 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	— —

Wormser do. 1901	4	99,70
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,50
do. do. Com.-O.	3½	89,10
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	99,80
do. do.	3½	89,10
do. do.	3	81,20
Sächs. ldsch. Pfd., alt	4	100,70
do. do. neue	4	100,00
do. do.	3½	—
do. do.	3	82,50

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	99,40
do. do. kl.	4½	100,25
do. äuss. Anl. gr.	4½	—
do. do. kl.	4½	
do. do. kl.	4½	89,60
Chines. Anl. v. 96 gr.	5	98,50
do. do. kl.	5	98,50
do. Anl. v. 98 gr.	4½	93,75
do. do. kl.	4½	93,75
Griech. zu 4% Goldr.	1,30	— —
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	— —
do. Gold	1,60	56,50
Japan. äuss. Anl. 05	4½	95,30
Italiener Rente.	3¾	— —
do. neue	4	
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,00
do. do. 100 L.	5	101,00
Oesterr. Goldrente	4	96,80
do. Kronenrente	4	91,10
do. Silberrente	4 1/5	— —
do. Papierrente.	4 1/5	—
Portugiesen unif. III	3	68,20
Rumänen amort. 03	5	101,25
do. do. 90	4	95,50
do. do. 98	4	91,30
Russ. kons. Anl. v. 80	4	91,90
do. Gold-Anl. v. 94	3½	
do. Staats-Anl. v. 02	4	91,40
Schweden 1886	3½	91,40
Serb. amort. St.-Anl.	4	87,10
Spanische Anl. gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	—
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	84,50
do. unif. Anl. v. 1903	4	
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	174,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	92,60
do. do. mittl.	4	93,90
do. do. kl.	4	93,90
do. Kronenrente	4	90,10
do. Staatsrente 97	3½	79,00
do. Eiser. Th. Anl.	3	—
Buenos-Aires	6	104,20
Moskauer Stadt-Anl.	4	—
Wiener Inv.-Anl.	4	93,10

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	3½	103,75
Halle-Hettstedt.	3	67,25
Lübeck-Büchen	8½	—
Nordh.-Wernig.	3½	77,75
Schantungbahn	6	126,50
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	134,50
„ Lok.- u. Straßenb.	8	161,75
Elektr. Hochbahn	5½	139,25
Gr. Berl. Straßenb.	8½	192,80
Hamburg. Straßenb.	10	192,75
Oest.-Ung. St.-Bahn	6 4/5	152,50
Südöst. St.-B. Lomb.	0	19,00
Warschau-Wiener	11¼	184,50
Baltimore and Ohio	6	105,80
Canada-Pacific	7½	240,70
Gotthardbahn	7	— —
Ital. Meridionalbahn	6 4/5	— —
do. Mittelmeerbahn	3 4/5	— —
Gr. Pr. Heinrichb.	6 1/5	157,25

West-Sicilianische	3½	73,50
Halle-Hettstedt. Obl.	3	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	95,90
Dux-Prager do.	3	77,4
Oesterr. Gold-Pr.	3½	95,75
Südösterr. Lomb. Pr.	0	55,70
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	99,00
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,60
Transkaukas. 6. Pr.	3	— —
Wladikawkas 1897 P.	4	90,30
Anatolier I Pr.	4½	96,90
do. II Pr.	4½	97,90
Italien. Eisenb. Pr.	2,4	170,50
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen 86 Obl.	3	179,50
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,4	—
North-Pac. Pr. Lien	4	— —
St. Louis u. S. F. R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	8	144,30
Nordd. Lloyd-Akt.	3	105,30
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	68,10

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	152,60
Berliner Handelsges.	9	173,40
do. Hyp.-Bank A.	6½	121,25
do. do. B.	6½	—
Bresl. Disk.-Bank	6	108,25
Com. u. Disk.-Bank	6	116,60
Darmst. Bk. Marken	6½	126,50
Dessauer Landesbk.	6½	114,00
Deutsche Bank	12½	266,75
do. Ueberseebank	9	1 25
Disk.-Comm. Ant.	10	192,25
Dresdner Bank	8½	160,30
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8½	163,00
Gothaer Grundkr.-B.	9	171,60
Leipzig Kreditanst.	9	166,00
Magdeb. Bankverein	5½	116,90
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	123,90
Mitteld. Kreditbank	6½	121,25
Nationalbk. f. Dtschl.	7	127,75
Oest. Kreditanst. ult.	10	204,60
Petersburg Disk. B.	13	209,40
Preuss. Boden-Kred.	8	159,80
do. Centr. Bod.-Kr.	9½	194,00
Reichsbank	6,48	140,60
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	159,50
Sächsische Bank	8	153,80
Schaaffhaus. Bankv.	7½	136,00
Schles. Bankverein	7½	153,90
Wiener Bankverein	7½	137,20
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	— —

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	144,00
Deutsche Bierbr.-G.	0	110,75
Patzenhofer	0	242,00
Schöneb. Schl.-Br.	9	225,60
Schultheiss-Brauer.	14	257,90
Herkules-Br. Kassel	9	174,00
Klosterbr. Röderhof	5	98,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	188,00
Vereinsbr. Artern	6	103,25

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	15	312,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	399,00
Adler Portl.-Zem.-F.	0	141,75
Allg. Berl. Omnib.-G.	6	167,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	265,50
Ammend. Ppf. neue A.	28	426,25
Anglo-Kont. Guano	7½	115,00
Anh. Kohlenwerke	6	162,00
Baer & Stein, Metall	25	460,10
Bank f. Sprit u. Prod.	21	641,00

Bergmann Elektr.	12	217,00
Berl.-Anh. Maschin.	10	180,55
Berl. Elektrizit.-W.	11	193,5
Berl. Maschinen-Bau	14	241,75
Berzelius Bergwerk	8	119,70
Beton- u. Monierbau	10	177,25
Bielefelder Masch.	28	480,50
Bismarckhütte	7	147,60
Bochumer Gussstahl	12½	230,00
Gebr. Böhler & Co.	12	213,40
Braunsch. Kohlenw.	11	— —
do. do. St.-Prior.	14	223,10
do. Jute-Spinn.	12	20 ,50
Buderus Eisenw.	5½	111,10
Butzke & Co., Met.-I.	6½	112,50
Chem. Fabr. Buckau	12	195,00
Cölner Bergwerk	20½	463,50
Cöln-Müs. Bergw. ev.	0	73,75
Concordia Bergbau	11	298,60
do. Spinnerei	8	141,50
Consolidat. Schalke	20	370,00
Cottbuser Maschin.	3	79,00
Cröllwitzer Papierf.	12	205,00
Dessauer Gas	9	177,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	130,25
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	192,20
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	181,9
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	186,75
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	654,25
Dtsch. Kabelwerke	7	132,80
do. Waffen u. Munit.	24	4 8 0
Donnersmarckh. cnv.	16	306,10
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	186,30
Eilenb. Kattun	3	
Eintracht-Bergw.	27	484,00
Elektra-Dresden	6½	122,25
Elekt. Intern. Zürich	10	195,50
Eschweiler Bergw.	8	180,00
Feldmühle Cellulose	12	180,25
Fraustädt. Zuckerf.	18	225,25
Geisweider Eisenw.	6	202,00
Gelsenkirchen Bgw.	10	207,20
Georg-Marienhütte	4	108,75
do. do. St.-Pr.	6	115,50
Ges. f. elektr. Untern.	9	184,80
Glauziger Zuckerf.	15	148,50
Greppiner Werke	10	233,00
Hallesche Maschinen	30	420,00
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	248,00
do. Masch. St.-P. A. B.	20	190,10
Harkort, Berg. St.-Pr.	9	194,75
Harpener Bergbau	8	201,40
Hartmann Maschin.	10	162,75
Harzer Werke A. u. B.	0	64,75
Hasper Eisenwerke	8	178,25
Heinrichshall Chem.	0	127,30
Hemmoor Cementf.	5	185,75
Hildebrand Mühlen	8	157,75
Höchster Farbwerke	27	533,50
Hösch Eisen u. Stahl	18	322,00
Ilse Bergbau	24	441,30
Kahla Porzellanfabr.	12	388,25
Kaliwerk Aschersleb.	18	172,00
Kappel, Masch.-Fbr.	30	442,25
Kattow. Bergbau	14	250,00
Kirchner & Co.	30	409,25
König Wilhelm abg.	15	264,00
do. St.-Prior.	20	346,00
Körbisdorf. Zuckerf.	10½	140,10
Kronprinz-Metall	27	322,10
Kyffhäuserhütte	12	287,50
Lahmeyer & Co.	4	130,50
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	336,90
Laurahütte	4	182,60
Leipz. Pianof. Zimm.	15	289,00
Leopoldgrube	6	143,50
Leopoldshall, St.-A.	8	104,00
do. Prior.-Akt.	5	119,50
Ludw. Loewe & Co.	16	274,60

Lübeck. Masch.-Fab.	0	100,50
Masch.-Fab. Buckau	8½	149,00
Milowicer Eisen	0	110,50
Mülheimer Bergw.	11	178,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	189,50
Niederlaus. Kohlenw.	11	209,50
Nordd. Wollkämmer.	10	145,90
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	106,50
do. Eisenind. (Caro)	0	93,50
do. Cokswerke	10	190,00
Orenstein & Koppel	14	212,25
Phönix, Bergbau	15	258,25
Rhein. Metallwaren	0	96,00
do. Vorz.-Akt.	0	96,00
Rhein.-Nass. Bergw.	21	312,00
Rhein. Stahlwerke	8	172,80
Riebeck Montanw.	12	198,00
Rombacher Hüttenw.	9	181,00
Rositzer Braunkohl.	10	128,00
do. Zuckerfabrik	8	145,75
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	— —
do. do. St.-Pr.	7	— —
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	159,50
Saline Salzungen	7½	120,00
Sangerh. Masch.-Fab.	6	191,00
Schering, chem. F.	12	227,60
Schles. Zinkh.	16	401,25

Schles. Portl.-Cem.	1	155,25
Schneider, Hugo	9	175,75
Schuckert Elektr.	7	164,10
Schulz-Knaudt	0	163,50
Siemens Glasindust.	14	243,00
Siemens & Halske	12	241,00
Stassfurt. Chem. F.	9	158,75
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	117,00
Stettiner Cham. D.	17	239,00
do. Vulkan	11	214,80
Stöhr, Kammgarn	14	172,00
Stolberger Zinkh.	5	129,50
Stralsunder Spielk.	7½	140,00
Terra-Akt.-Ges.	10	128,80
Thale Eisenh. St. Pr.	12	257,00
do. do. Vorz.-A.	12	287,75
Thiederhall	6	100,75
Thüringer Salinen	5	179,00
Tittel & Krüger	10	139,50
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	177,90
Wegelin & Hübner	13	205,25
Westeregeln, Alkali	10	195,75
Westfäl. Draht-Ind.	6	160,00
do. Stahlwerke	0	65,60
Wittener Gussstahl.	9	201,50
Wrede Mälzerei	2	72,60
Zeitzer Maschinen	18	310,50

Schluss-Kurse, 25. Januar, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	204,87	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	173,62	Japaner 1905	— —
Kommerz u. Diskontob.	116,30	Russ. Anleihe 1902	91,26
Darmstädter Bank	126,80	Spanier	— —
Deutsche Bank	266,75	Türken, neue unifiz.	— —
Diskonto-Kommandit	192,25	Türkenlose	173,50
Dresdner Bank	160,37	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	127,80	Bochumer Gussstahl	230,25
Schaaffhaus. Bankverein	136,25	Deutsch-Luxemb. V.-A.	192,87
Russ. Bank f. ausw. H.	155,26	Dortmunder Union C.	— —
Wiener Bankverein	137,50	Hohenlohe-Werke	201,12
Lübeck-Büchen	85,87	Laurahütte	182,50
Oesterr. Staatsbahn	153,25	Phönix-Bergbau	258,50
Lombarden	18,87	Rhein. Stahlwerke	172,50
Anatolier (60%)	114,26	Rombacher Hütte	161,62
Baltimore and Ohio	105,75	Gelsenkirchen Bergwerk	207,25
Kanada	241,00	Harpener	201,62
Orientbahnen Betr.-Ges.	— —	Gr. Berliner Straßenbahn	— —
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	144,12
Meridionalbahn	118,87	Hansa Dampfschiffahrt	218,00
Mittelmeerbahn	179,50	Norddeutscher Lloyd	105,37
Pensylvania-Bahn	119,37	Dynamit-Trust	187,37
Prinz Heinrichbahn	157,62	Edison	265,75
Warschau-Wiener	184,75	Otav	— —
3% Reichsanleihe	82,25		

Tendenz: zieml. fest.

Leipziger Börse vom 25. Januar.

3% Sächs. Rente	3	81,80
3½% Sächs. Anleihe	3	97,40
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	90,60
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,40
do. do.	4	100,75
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	99,60
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	166,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	112,50
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	159,75
Bank f. Grundbesitz	8½	183,25
Mansfelder Kuxe	0	74
Oelsnitzer vol.'e Kuxe	00	1640
Gr. Leipz. Straßenb.	10	208,25
Hall. Straßenbahn	5¼	91,50
Leipz. Elektr. Strb.	5½	132,75
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II	4	91,75
Zimmermann H. M.	7½	101,00

Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	225,00
Leipz. Kammg.-Sp.	13½	169,00
Thür. Wollg.-Sp.	14	179,25
Riebeck & Co.	8½	186,50
Hall. Zuckerraffin.	—	136,00
Stoid & Kiessling	—	237,25
Portl. Zement Halle	0	81,00
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	94,50
do. do.	4	100,50
Gras.-Köß. Eisenb.	7½	126,25
Reichertsche Braunkohlenwerke	10	184,50
Döbw.-Hatt. St.-A.	0	10,00
do. 5% Vorz.-A.	0	29,00
Naumburg Braunk.	—	101,80
Zeitzer Paraffin	—	195,00
R.-Werke v. Grünthal	10	169,00

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120125034/fragment/page=0003

Preiswert und gut

kaufen Sie sämtliche

Strumpfwaren und Trikotagen

in dem ersten Spezialgeschäft

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.

Gegründet 1888.

Stärkungswein, **naturrein**, voll, kräftig.

Weiss- u. Rotwein 98 Pf.

pr. Ltr. u. pr. Fl. m. Glas. **Extra schön!** Fässer v. 30 Ltr., Kisten v. 12 Fl. an. Probekiste 6 weiss, 6 rot. Weingut **Fd. de Waal & Sohn Coblenz. 296.**

Altheebonbon

von großartiger Wirkung bei Bronchialkatarrh,

1/4 Pfund **20** Pfennig.

Carl Booch, Breitestr. 1, Markt, im Turm, und Leipzigerstr. 61/62.

Geehrter Herr Apotheker!

Ich kann Ihnen zu meiner größten Freude mitteilen, daß ich vollständig überrascht bin von dem großartigen Erfolg, welchen ich beim Gebrauch der ersten Dose Ihrer Rino-Heilsalbe gegen trockene Flechten hatte. Bitte schicken Sie noch eine Dose.

Joh. Sauer.

Düsseldorf, 13./5. 06.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weise man zurück.

Nachdem das 1905 von mir in den Handel gebrachte **Pelikan-Caramel-Malzbier** so grosse Aufnahme gefunden hat, ist oftmals, besonders aus Herrenkreisen meiner verehrlichen Kundschaft, der Wunsch nach einem weniger süssen Bier laut geworden, welches aber auch die guten Eigenschaften des Pelikan-Caramel-Malzbieres besitzt, welche sind **Wohlgeschmack, Nährkraft, Alkoholarmut.**

Nach vielen Versuchen ist es mir gelungen, ein solches Bier einzubrauen, welches ich nunmehr unter dem Namen

Pelikan-Caramel-Schwarzbier

in den Handel bringe.

Pelikan-Caramel-Schwarzbier ist ein sehr schwer eingebrautes gehaltvolles Getränk, fast alkoholfrei, von weniger süssem, aber äusserst vollmundigem Geschmack und dürfte besonders Männern empfohlen werden, welche alkoholarme Getränke bevorzugen; dagegen wird das **Pelikan-Caramel-Malzbier,** welches mit bester Raffinade nachgesüsst ist, seines süssen, lieblichen Geschmackes wegen, wohl weiter das Lieblingsgetränk der Frauen und Kinder bleiben.

Beide Biere sind in Flaschen pasteurisiert und so von unbegrenzter Haltbarkeit.

Proben werden gratis frei Haus abgegeben. — Preis p. 20 Flaschen 2.80 frei Haus.

Gegr. 1718. **Heinrich Müllers Ww.** Fernspr. 1318.

Schwemme-Brauerei.

Fleisch-Offerte.

Rindfleisch z. Koch. Pfd.	ℳ 0.60
„ z. Brat. o. Knoch. „	„ 0.80
Schweinebauch „	„ 0.65
Schinken „	„ 0.70
Kamm u. Koteletts „	„ 0.80
Gehacktes, halb, halb „	„ 0.60
Knackwurst „	„ 0.70
Schlackwurst, Salami „	„ 1.00

P. Kuhn's Wurstfabrik,

Gr. Brauhausstrasse 10,

früher **Oleariusstrasse.**

Telephon 3916.

Topfreiniger
Topfanfasser
Spültücher
Staubtücher
Bohnertücher
Scheuertücher
Kaffeebeutel
Tellerdeckchen.

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.

800 Stück Gefäße

brauchbar als

Aschen- und Futterbehälter ꝛc.

verkauft billig

H. Eisentraut,

Delitzscherstr. 29. 783

Einige große **Gaslampen**

u. mehrere kleine (Lyra) zu verk.

Alte Promenade 31, II.

„Seit Jahren litt ich an quälender **Schlaflosigkeit**, meine Nerven u. mein Körper waren total herunter. Auf ärztl. Rat trank ich **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle). Schon nach wenig Fl. kam der heißersehnte Schlaf wieder. Ich trinke Mark-Sprudel jetzt seit 4 Monaten u. fühle mich so gesund, frisch u. froh, wie nie zuvor. M. J." Aerztl. warm empf. Fl. 95 Pf. Engros: **Wilh. Höfer**, Geiststr. 59/60. In der **Bahnhofs- u. Löwen-Apotheke**, bei **H. Pfuhl**, Ludw. Wucherstr. 75, **H. Schulze**, Bernburgerstr. 32, **H. Stitz Nchf.**, Gr. Steinstr. 33, **M. Rädler**, Ranni, chestr. 2, **Osk. Ballin jun.**, Leipzigerstr. 63, **Br. Berthold**, Gr. Steinstraße 48, **Paul Fritzsche**, Delitzscherstr., **Max Ott**, Steinweg.

„Urania"

Akt.-Ges. für Kranken-, Unfall-, Haftpflicht-, Lebens- und Volksversicherung zu Dresden.

Wir suchen drei **Inspektoren** für sehr großen, gut organisierten Bezirk. Da wir auf nur durchaus tüchtige Herren reflektieren, welche sehr gut bezahlt werden sollen, erbitten wir komplette Offerten nur von bewährten, nachweislich erfolgreichen, gut beleumdeten Reisebeamten.

Bewerbungen von Nichtfachleuten zwecklos. 729

General-Agentur Magdeburg.

Jäger.

Ritter

Flügel Pianos

bewährte Weltmarke

1911 Turin

Grand Prix

Telephon 2795 **Bernhard Haeni** Gegründ. 1882

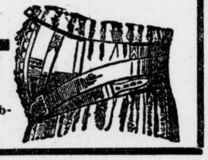
Halle a. S., Schmeerstrasse 2.

Korsetts. — Leibbinden.

Nur noch bis Ende d. Mts.

Inventur-Ausverkauf

zu weit über die Hälfte herabgesetzten Preisen.



Flechten

nass. und trockene Schuppenflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge,

offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

gift- u. säurefrei. Dose Mk. 1.15 u. 2.25

Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und mit Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.

Fälschungen weise man zurück.

Zu haben in den Apotheken.

Offene Stellen

Männliche.

Filialleitung.

Unsere Gesellschaft beabsichtigt für den **Bezirk Halle a. S.** sowie andere Bezirke die Leitung

ein. erstklass. vornehm. Unternehm.

zu vergeben. Diese Position bietet intelligenten, fleißigen Kaufleuten (auch Beamten oder Offizieren a. D.) eine

selbständ. einträgl. Erwerbsquelle,

welche bei entsprechender Tätigkeit ein **Jahreseinkommen** von 12—15 000 Mark abwerfen kann.

Branchekenntnisse **nicht erforderlich**, da unser Stammhaus dem betreff. Herrn instruktiv zur Seite steht. (Keine Versicherungs- oder Weinbranche.) Nur solche Herren, welche über prima Referenzen verfügen und ein flüssiges **Barkapital** von 5—8000 **Mark besitzen**, wollen ausführliche Offerten mit Altersangabe unter **B. 2115** richten an **Heinr. Eisler, Berlin SW. 19.** 752

Tüchtiger, energischer, jüngerer

Obersteiger,

Absolvent einer erstklassigen Bergschule, als verantwortlicher Betriebsführer für eine größere Braunkohlengrube (Tiefbau) mit Brikettfabrik zum 1. April 1912 gesucht. Meldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen unter J. P. 15211 befördert Rud. Mosse, Berlin S. W.

50 Mk. Wochenlohn.

Ich suche zum Vertriebe eines leichtverkäuflichen konkurrenzlosen Massenkonsumartikels tüchtige redegewandte Personen in dauernde Stellung. Zu erfragen **Königstr. 43. II.**

Scheuertücher.

Eine alte, bekannte Großfirma sucht für Anhalt und Lausitz **tüchtigen Reisenden.** Off. unter **V. 5808** an die Exped. d. Ztg.

Kaufmannslehrling

für Kontor gesucht

Niemeyerstr. 24.

Suche für mein **Küchen- u. Lampen-Geschäft** Ostern einen **Lehrling. Gustav Rensch, Poststraße 4.**

Lehrling

für Detail- und Kontorgeschäft gegen Vergütung p. April **gesucht.** Offerten unter **B. G. 1337** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** 868

Weibliche.

Perfekte Köchin

per sofort gesucht.

A. Kalborn.

Schützenhaus Sangerhausen.

Lernende

15—16 J. **sucht gegen Vergüt. Gust. Immermann**, Gr. Ulrichstr. 18.

Suche zum 1./2. oder 15./2. ein **j. Mädchen**, welches Kochen gelernt hat, in häusl. Arb. erf. ist, **als Stütze für Kur- u. Pensionshaus** bei Halle. Zeugn., Gehaltsanspr. unter **D. 5814** an die Exp. d. Ztg.

Suche **wegen Verheiratung meiner Stütze** ein im Kochen und Nähen nicht ganz unerfahr.

Mädchen,

welches auch im Geschäft mit tätig sein muß. **Angebote C. 5813** an die Exp. d. Ztg.

Einfache Stütze

resp. **Mamsell**, in der fein. Küche, im Backen u. Einmachen erfahren und befähigt, einem größer. Haushalt selbständig vorzustehen, wird bei hohem Gehalt für 1. März oder 1. April gesucht. [789

Frau Hedwig Rudolph, Leipzig-Plagwitz, Elisabeth-Allee 11.

Stellenvermittlung

für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen u. Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handelsfächern, Schreibmaschine, Stenographie, Französisch und Englisch; Tages- und Abendkurse. **Kaufmännischer Verein für weibl. Angestellte**, Große Ulrichstraße 16, Eing. Böldergasse.

Ehe **schliessung** in **England**, rechtsgültig in allen Staaten, besorgt schnellstens: **Internationales Auskunfts-, Rechts- und Reisebureau BROCK'S Ltd., Queen Street 90**, (Cheapside), London. E. C. Prospekt Nr. 26 gratis, Porto 20 Pf., Verschlossen 40 Pf.

Allerfeinstes

gar. reines blütenweisses

Schweine-Schmalz

Pfund nur **54** Pfg.

Freitag

Ia. Cassler Rippespeer

Pfund **88** Pfg.

F. H. Krause.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Aelt., durch langj. gute Praxis in Zivil- u. Bergbeamt.-Kleidung erfahr **Schneidermeister** m. nur guten Referenz. **sucht per bald oder später** in Halle **Stellung als Zuschneider.** Off. u. **V. 5786** an die Exp. d. Ztg.

Weibliche.

Junges Mädchen

aus besserer Familie **sucht** zum baldigen Antritt angenehme **Stellung** als

Köchin oder Stütze

für kleineren Haushalt.

Offerten erbeten an **Martha Conrad, Eisleben,** Klosterplatz 10.

Suche f. m. Tochter, 18 J. alt, z. 1. März od. 1. April **Stellung als Lehrmamsell** auf einem **Landgute.** Vergüt. erw. Off. m. Bed. u. **O. 100** postl. **Gehofen b. Artern.**

Seit Jahren

zahle höchste Preise f. getr. Damen- u.

Herrenkleider

— ganze Nachlasse —

Schuhwerk, Altertümer, Gold- u. Silbersach., Musikwerke, Pianinos, Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel, Wäsche, Betten, Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerh.

Renner,

Schülershof Nr. 1.

Vermischtes.

Musik.

Geigen- und auch Cellospieler möchte mit ält. gebild. Dame oder Herrn mit vorzügl. Klavierspiel klass. Musik pflegen. Off. unter **U. 5807** an die Exped. d. Ztg.

Waschfrau sucht noch einige **Wäschen Bertramstr. 20, IV.**

Beschäftigung sucht als **Krankenpflegerin** oder **Nachtwachen Else Kittel. Forsterstr. 2.**

Neue ● **Masken**, g. erh., verl. 4 ℳ, eleg. ● 4 ff. H.-Mask. u. Domino Dam. ● Zinksgartenstr. 14. Hauptp.

Erde und Bauschutt

kann angefahren werden, Asche ausgeschlossen. Abladegebühr pro Einspänner Mk. 0.30, pro Zweispänner Mk. 0.50.

C. Rich. Ritter, Dessauerstraße 53.

Wer pachtet in Halle a. S. günstig gelegenes

Terrain

als Schuttabladeplatz?

Off. unter **B. W. 1350** an **Rud. Mosse, Halle a. S.** [814

Hochzeitsgeschenke.

Juwelier **Tittel**, Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstraße. Fernspr. 3495.

Familien-Nachricht.

Für die wohltuende Teilnahme bei dem Heimgange unseres geliebten Entschlafenen, des

Hauptlehrers a. D. **W. Wagner**

sagen herzlichsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Polleben, Magdeburg, Reichshofen, Halle und Scena, den 24. Januar 1912.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120125034/fragment/page=0004